Nr. 21/12
16. November2012

Liebe Tanzinteressierte!

Hier wieder aktuelle Informationen für Sie/Euch!

Lieben Gruß,

Elisabeth Cartellieri, Katharina Dilena, Veza Fernandez-Ramos, Christina Medina und Alina Stockinger
tanzplatzgraz

PERFORMANCES:
1. Tanz Nite 2
2. Figure 5
3. The Read Leaf
4. ARTIS AT RESORT – TERM 7

WORKSHOPS:
5. Entspannte Schultern – Gelöster Nacken
6. HARA WORKSHOP
7. DanceAbility

AUSSCHREIBUNG/ JOBS:
8. Stadt Wien: Projektförderungen
9. Artist in Residency: Beppu (Japan)
10.Dancing on the Edge Festival 2013: Call
11.International symposium on concepts, contexts and methods of research in Theatre for Young Audiences
12.Josep Caballero Garcia: Audition Tänzer

PERFORMANCES

1.

Tanz Nite 2

Die erste Gastchoreographin in der Reihe „Works-in-a-week“ ist Natalia Horecna. Sie wird in einer Woche mit der Tanzkompanie der Oper Graz ihre Interpretation von „Feuervogel“ erarbeiten.

»Emotional und ungezügelt!« So beschreibt Yaroslav Ivanenko die Choreografin Natalia Horecna, deren Name in letzter Zeit immer öfter als neues choreografisches Talent und Geheimtipp gehandelt wird.

Horecna choreografiert für das 2011 von John Neumeier gegründete Bundesjugendballett und war Mitglied des Nederlands Dans Theater (NDT), mit dem der Name Jirí Kylián wohl immer verbunden sein wird.

Im vergangenen Sommer hat sie bei Impulstanz Wien (für Manuel Legris & Gäste) „Not Without My Head“ beigesteuert und wurde im tanz- Jahrbuch 2012 als eine der Choreographinnen des Jahres erwählt.

In Bratislava 1976 geboren, tanzte Natalia Horecna als Solistin beim Hamburg Ballett, wo Yaroslav Ivanenko sie und ihre Arbeiten erstmals kennen lernte. Um einen neuen stilistischen Weg einzuschlagen, setzte die Tänzerin und Choreografin ihren Kopf durch, verließ die Kompanie, ging zum Scapino Ballet Rotterdam und schließlich zum renommierten Nederlands Dans Theater, dem europäischen Epizentrum für zeitgenössischen Tanz. Die Arbeit mit den international gefeierten Choreografen dort gab ihr entscheidende Impulse für eigene choreografische Werke.

Vorstellungen:

14., 16. und 17. November 2012, „Firebird“ (Natalia Horecna)

Beginn jeweils um 20:00 Uhr auf der Studiobühne (Girardigasse 1)

2.

figure 5 - eine Choreographie von Georg Blaschke

Koproduktion D.ID dance-identity und M.A.P. Vienna

Die Choreographie figure 5 setzt eindringliche Bilder von fünf Körpern in unterschiedliche Konstellationen von Nähe und Distanz, von Synchronizität und Intimität innerhalb eines klar eingegrenzten Bühnenraums, der vergleichbar einer mobilen Skulptur vom Publikum beobachtet werden kann.

Cast/Besetzung:

Choreographic Direction / Georg Blaschke, Choreography and Dance / Leonie Bockelmann, Nikoletta Korkos, Kanako Sako, Paweł Duduś, Hygin Delimat, Soundtrack / Ulrich Troyer, Graphic Design and Set Design / Thomas Rhyner, Choreographic Assistance / Claire Granier, Management / D.ID & Nadia Arouri, Artistic Direction D.ID / Liz King, kindly supported by: Stadt Wien MA 7 Kultur, bm:ukk, kultur burgenland

OHO Offenes Haus Oberwart

Lisztgasse 12

7400 Oberwart

30th November 2012

1st + 2nd December 2012

20:00

http://www.oho.at

Tickets: +43 (0) 335 238 555

info@oho.at

Palais Kabelwerk

Oswaldgasse 35A

1120 Vienna

19th + 20th December 2012

19:30

http://www.palaiskabelwerk.at

Tickets: 01/8020650

tickets@palaiskabelwerk.at

3.

The Red Leaf

Can also be watched at: www.livestream.com/inpulse

Premiere: 20th of November, at 8pm, [rookie zucki] at Lilarum, Göllnergasse 8, Vienna

and 22nd of November also at [rookie zucki]

http://www.dreizurdritten.at/

Inspired by Shaun Tan's book "The Red Tree", the piece deals with a healing process: the slow and persistent transformation, at a snail's pace, as well as the shift of perspective from microcosm to macrocosm and the need to conserve a situation, to stop or postpone the process of change. By means of movement, music, text, light, objects and live projection atmospheres emerge, that are influenced and formed by inexplicable emotions.

The performance group Wildlaks was founded by Austrian choreographer Annika Luschin and Norwegian composer Lars Skoglund. The relation between music and dance plays a central role in their work. "The Red Leaf" is an international production between Norway and Austria and it is supported by dreizurdritten figurentheater Vienna, Statens kunstnerstipend, TONO and ACTS practices/unwrap.

http://www.wildlaks.com/Performances/The%20Red%20Leaf

Production: Annika Luschin/Wildlaks (A/N)

Choreography, dance, live camera, stage: Annika Luschin

Music: Lars Skoglund

Dramaturgy: Sidsel Pape

Voice: Linda Granlund

4.

ARTIS AT RESORT – TERM 7

30. Nov., 1. u. 2. Dez. 2012, jeweils ab 19.30 Uhr

TANZ*HOTEL | RESORT 1020, Zirkusgasse 35, 1020 Wien

Eintritt: € 10,- / 7,- (Limitierte Plätze, Reservierung erbeten)

Reservierung: office@tanzhotel.at | 01 6026945, 0699 19190131

Infos: http://www.tanzhotel.at/Deutsch/Tanz_Hotel/aar/aar_term7.htm

https://www.facebook.com/events/545630798784719/

Artist At Resort ist ein erfolgreiches Residence-/ Coaching-/ Mentoringprojekt bei dem Tanzschaffende von Bert Gstettner choreografisch begleitet werden. In einem wochenlangen Prozess werden neue Choreografien/Performances von ausgewählten ResidentInnen erarbeitet. Die finalen Showings im Arbeitsraum bilden den Abschluss der Projekte. Ergänzt wird das Term 7-Programm durch ein Da Capo einer AAR-Term 6 Choreografie am Samstag und am Sonntag. Wir laden Sie herzlich zu den Präsentationen ein:

Programm

Fr, 30.11.2012

collecting bones | Vera Neubauer

N.A. - Materialien zu “Fälschung wie sie ist unverfälscht“ (Jan Fabre) | Nora Pider

Tanz*Hotel – about | Claudia Bürger

Sa, 01.12.2012

collecting bones | Vera Neubauer

N.A. - Materialien zu “Fälschung wie sie ist unverfälscht“ (Jan Fabre) | Nora Pider

relate two trust vol. 2 | Leonie Humitsch & Silvia Salzmann

So, 02.12.2012

collecting bones | Vera Neubauer

N.A. - Materialien zu “Fälschung wie sie ist unverfälscht“ (Jan Fabre) | Nora Pider

relate two trust vol. 2 | Leonie Humitsch & Silvia Salzmann

Coaching, Künstlerische Leitung: Bert Gstettner

Kostümberatung, Co-Leitung: Devi Saha

Licht: Klaus Greif

Assistenz: Claudia Bürger

Residentinnen: Vera Neubauer, Nora Pider

Post-Residentinnen: Leonie Humitsch & Silvia Salzmann

Eine Produktion von Tanz*Hotel/Art*Act Kunstverein.

Mit Unterstützung von WienKultur, Bezirk Leopoldstadt.

WORKSHOPS

5.
Entspannte Schultern – Gelöster Nacken

Mehr Freiheit für Nacken und Schultern –

Blockaden lösen bei Verspannung und Stress

Hauptursache von Nacken- und Schulterbeschwerden sind oftmals chronisch angespannte Muskeln, die die Fähigkeit verloren haben, sich willkürlich entspannen zu können. Nur entspannungsfähige Muskeln und vor allem deren Zusammenspiel im gesamten Organismus ermöglichen effiziente Bewegungsabläufe.

Sanftes Training – grosse Wirkung

.) verstehen warum Blockaden in der Halswirbelsäule zu Beschwerden in Schulter und Ellenbogen führen, wie wir das erkennen und auflösen können

.) sehen wie wichtig das Schulterblatt für die Armbewegung ist, welche Muskeln es ausbalancieren können und die Schultern so ihren "richtigen" Platz finden

.) erkennen wo Muskelverkürzungen vorhanden sind

.) lernen wie Ausgleichsübungen helfen können

und vieles mehr...

ES WIRD “ENT”-SPANNEND!

Wann: Samstag, 24. November 2012, 16.00 – 19.00 Uhr, € 45,-- (inkl. Ball, ohne Ball 35,--)

Wo: TimeOut

Griesgasse 11/3 (über Rest. Mangolds)

8020 Graz

Anmeldungen bitte an Manuela Rojko Schranz

Tel: +43 699 126 00 112, manuela@bewegungsatelier.at

6.
HARA WORKSHOP

8.Dezember 2012, mit Tammo Trantow und Soma Stefanie Hierzer

HARA heißt auf japanisch Bauch oder Quelle des Lebens, der Begriff beschreibt aber auch eine innere Haltung von Klarheit, Stille und Zentrierung. Je mehr die Präsenz im Hara geübt wird, desto besser kann man inmitten des Lebens entspannt bei sich bleiben.

Der Tag lädt bewusst zum Innehalten ein, es werden Meditationen, Atem- und Körperübungen auf

der Basis verschiedener fernöstlicher Traditionen erlernt, mit dem Ziel, die Präsenz im Hara zu steigern, den Energiefluss in Bauch und Becken zu verbessern und unseren Stand zu festigen.

Dieser Workshop ist auch für TänzerInnen und KünstlerInnen sehr bereichernd, da das Hara auch die Quelle unseres schöpferischen Ausdrucks darstellt und unserer Kreativität eine neue Qualität aus dem Zentrum gibt.

Bitte rechtzeitig anmelden, beschränkte Teilnehmeranzahl!

Soma Stefanie Hierzer: Tänzerin, qualifizierte Shiatsu Praktikerin, ausgebildet in Hara Awareness Massage und Traditioneller Chinesischer Ernährungslehre Tammo Trantow: übt seit 17 Jahren Aikido. Seit 3 Jahren leitet er sein eigenes Dojo in Graz.

Zeiten:	9:30 – 13:00 und 15:00 – 17:00
Preis:	60 Euro
Ort:	Aikidoschule Graz
Lendplatz 34	
	www.aikidoschule-graz.at
Anmeldung:	Soma Stefanie Hierzer
	email: shierzer@hotmail.com
	Tel: 0650 / 9847607
	www.masoma.net

7.
DanceAbility

Liebe Tänzer_innen!

Der November und Dezember sind wilde Monate, wo ur-viel passiert.
In chronologischer Reihenfolge die Dinge, die wir heuer noch vorhaben und wo wir Euch gern dabei haben wollen:

Sonntag, 18. November, Messe Jeder für Jeden:
15.00 h Performance 'Ja, geht denn das?'
15.30 h Workshop mit Monika Bischof und Katharina Zabransky (Teilnahme kostenfrei)

Mittwoch, 28. November, Pädagogische Hochschule, 1100 Wien, Grenzackerstraße 18
15.15 - 17.15 h DanceAbility Workshop (Teilnahme kostenfrei)

Donnerstag, 29. November, Pädagogische Hochschule, 1100 Wien, Grenzackerstraße 18
16.45 h DanceAbility-Performance

Freitag, 30. November, WuK, 1090 Wien, Währingerstraße
19.30 h Body & Soul Impro mit Gästen aus Mosambik
--- wir werden unseren Freitagsworkshop früher beenden, gemeinsam ins WuK gehen und dort weiter tanzen ---

Freitag, 14. Dezember
Punsch, Kekse & DanceAbility *** wir freuen uns auf Euren Besuch

Freitag, 21. Dezember
letzter Workshop im Jahr 2012
wir beginnen wieder am 11. Jänner

jeden Freitag Workshop im Tanzstudio 1150 Wien, Neubaugürtel 7
von 17.00-19.30 h

Freitag, 11. Jänner, Kabelwerk 1200 Wien, Oswaldgasse
Dance-Gang Performance "Das Lied der Stille"

Herzliche Grüße und bleibt bewegt
Eure Vera Rebl
DanceAbility
ZVR 225859175
E-Mail: vera@danceability.at
Mobil: +43 664 310 4585
Internet: http://www.danceability.at

AUSSCHREIBUNGEN / JOBS

8.
Stadt Wien: Projektförderungen

Förderung von Freien Gruppen im Bereich Theater, Tanz und Performance

Deadline: 15. Februar 2013
Folgende Förderungsarten können bis 15. Februar 2013 eingereicht werden:
A. Produktionskostenzuschüsse für Einzelprojekte ab Herbst 2013 (geplant ab Herbst 2013)
B. Einjährige Förderungen beginnend mit Jänner 2014
C. Zweijährige Förderungen beginnend mit Jänner 2014
Voraussichtlich Mitte Juni erfolgt die Benachrichtigung über den Förderungsentscheid.

Weitere Infos: www.wien.gv.at/kul...

9.
Artist in Residency: Beppu (Japan)

NPO Beppu Project
Zwischen 21. Januar und 24. März 2013 (mindestens 31 Tage)
Deadline: 23. November 2012.

Mehr Infos unter: www.beppuproject.com/new...

10.
Dancing on the Edge Festival 2013: Call

Call for theater, dance and multimedia pieces
"Inspiring middle eastern arts & culture"
Deadline: 1. Dezember 2012

Infos unter: www.dancingontheedge.nl

11.
International symposium on concepts, contexts and methods of research in Theatre for Young Audiences

The University of Hildesheim in cooperation with ITYARN, the International Theatre for Young Audiences Research Network of Assitej International, and the national ASSITEJ of Germany is calling for proposals for "ART MEETS RESEARCH" International symposium on concepts, contexts and methods of research in TYA, on April 22nd, 2013. Dr. Geesche Wartemann, Professor for theatre for young audiences, will welcome all participants at the University of Hildesheim one day before "Augenblick Mal!" opening in Berlin.

The symposium will take place over the course of one day, and consist of one keynote, plenary sessions, seminars and a future lab. Seminar proposals should focus on the theme of the conference, "ART MEETS RESEARCH International conference on concepts, contexts and methods of research in Theatre for Young Audiences," and address scholarly as well as artistic types of research in the field of TYA. For example, proposals may ask questions on relations between theory and artistic practice, such as how can theories on art, and especially on theatre, develop artistic practice? How do experiences in artistic production processes (e.g.theatre productions, playwriting) change scholarly reflections? What kinds of knowledge do we get from artistic experience and scholarly reflections? How can practitioners and scholars cooperate? When does artistic practice become research? They may inquire about theatre for young audiences' study programmes: How much theory do/should we teach? And which ones? Should experimental theatre practices be part of a programme? How do we gain students' interest in researching the field of TYA? Proposals may address how different types of research in the field of TYA further reflections on a culture's concept of child and childhood.
Proposals could also reflect on any special needs and/ or challenges for research in the field of TYA.

Researchers who want to participate in the seminars should submit a 500 word proposals and sample bibliography by email in MSWord.doc. Proposals should include name, affiliation, and email address in the upper left corner. Proposals will be peer reviewed by members of the University of Hildesheim and the ITYARN board December 2012. Notifications will go out January 2013.

Participants of the symposium "ART MEETS RESEARCH" have the chance to travel to"Augenblick mal!", the German Festival of Theatre for Children and Young People, on April 23 - April 28, 2013. The public festival, accompanied by professional exchanges, has become the most important gathering of the country's theatre for young audiences. It is two hours travel by train from Hildesheim to Berlin.

Looking forward to having an inspiring exchange with academic researchers and researching artists!

Prof. Dr. Geesche Wartemann,
University of Hildesheim,
Board, International Theatre for Young Audiences Research Network (ITYARN)
Prof. Dr. Manon van de Water,
University of Wisconsin-Madison,
Chair, International Theatre for Young Audiences Research Network (ITYARN)
Prof, Dr. Wolfgang Schneider,
University of Hildesheim,
Chair, ASSITEJ Germany, Honorary President ASSITEJ International

ITYARN & University of Hildesheim: Call for papers “Art meets research”
ITYARN & University of Hildesheim: Call for papers “Art meets research”
Please email proposals by December 1st, 2012 to artmeetsresearch@uni-hildesheim.de

---

12.
Josep Caballero Garcia: Audition Tänzer

Josep Caballero García, currently choreographer in residence at K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg, is looking for a male dancer for his new production.
The project will examine female roles/parts in German dance history from the perspective of seasoned male dancers and their memories. Physicality of choreography regardless of gender attributions and the term re-construction will be questioned. The format will be in between a dance performance and a sound/video installation.
Rehearsals of 8 weeks start beginning of February 2013. Premiere (three performances in total) will be end of March at K3.

Requirements:
• 30 to 50 years old
• Several years of experience in theatre companies with ballet, contemporary and/or “Tanztheater” repertory.
• Improvisation skills

Please send us your application with CV, photo and video link with work samples until November 26th via email to: tanzplan2@kampnagel.de.

We will invite individually for audition in the middle of December. Travel costs to get to the audition are not covered.

Auf www.tanzplatzgraz.info können unter "Info für Tanzschaffende" --> "Veranstaltungsvorschau" geplante Tanzperformances eingetragen werden. Falls ihr also eine Performance plant, so sendet den Termin (mit einem Vermerk, wie fix er ist) an tanzplatzgraz@gmail.com und wir tragen ihn ein. Umgekehrt könnt ihr auch auf unserer Seite nachschauen, ob schon jemand für den jeweiligen Tag etwas vor hat. So sollte es möglich sein, Tanzveranstaltungen in Graz möglichst gut zu koordinieren.
Liebe Grüße
Euer tanzplatzgraz-Team

Für den Inhalt übernimmt tanzplatzgraz keine Gewähr.
Solltest Du selbst Informationen bezüglich Tanz haben, die Du gern ・er diesen Newsletter verschickenmöchtest, senden bitte eine Mail an tanzplatzgraz@gmail.com
Der Newsletter erscheint am jeweils ersten und 15. des Monats. Bitte die Informationen immer bis spätestens 5 Tage vorher (also am 26. des Vormonats bzw. 10. des aktuellen Monats) schicken!
Solltest Du doch nicht an aktuellen Tanzangeboten und Veranstaltungen interessiert sein, dann sende eine Mail mit dem Betreff "Newsletter abbestellen" an tanzplatzgraz@gmail.com und wir nehmen Dichselbstverständlich aus unserem Adressbuch!
Alle Informationen findest Du auch unter www.tanzplatzgraz.info